

Potsdam, 29. Dezember 2025

Pressemitteilung

Nummer: 186/2025

Ministerium für Gesundheit und Soziales
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Gabriel Hesse

Telefon: 0331 866-5040

0331 866-5044

Mobil: 0170 4538688

E-Mail: presse@mgs.brandenburg.de

Internet: <https://mgs.brandenburg.de>

Social
Media



Staffelstabübergabe: KVBB übergibt Landärzteprogramm an das Landesamt für Soziales und Versorgung

Im Wintersemester wurden 18 neue Stipendien vergeben

Das Brandenburger Landärzteprogramm ist ein erfolgreiches Instrument für die medizinische Nachwuchsgewinnung im ambulanten Bereich: Seit dem Jahr 2019 wurden bereits 250 Stipendien an Studierende der Humanmedizin bewilligt. Damit verpflichten sie sich, nach ihrer Ausbildung in ländlichen Regionen Brandenburgs als Ärztin oder Arzt zu arbeiten. Im Wintersemester 2025/2026 wurden 18 neue Stipendien vergeben. Diese erfolgreiche Stipendienvergabe fällt zusammen mit der planmäßigen Übergabe der administrativen Programmverwaltung an das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) zum 1. Januar 2026. Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB), die das Programm erfolgreich aufgebaut und etabliert hat, stellt einen reibungslosen Übergang der Förderung sicher.

Inhaltlich bleibt das Programm unverändert: Mit dem Landärzteprogramm werden Stipendien an Studierende der Humanmedizin gefördert, die sich verpflichten, nach ihrem Studium und ihrer fachärztlichen Weiterbildung für eine Dauer von **mindestens fünf Jahren in ländlichen Regionen Brandenburgs tätig** zu werden. Die Höhe der Zuwendung beträgt jeweils **1.000 Euro monatlich** und kann bis zum Ende des Medizinstudiums, dem Bestehen des Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung, jedoch längstens für 75 Monate (Regelstudienzeit), gewährt werden. Grundlage ist eine Förderrichtlinie des Gesundheitsministeriums. Seit 2019 ist die KVBB vom Ministerium damit beauftragt, die Richtlinie umzusetzen. **Ab dem 1. Januar 2026 ist dafür das LASV zuständig.** Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind bereits informiert. Für sie ändert sich nur der administrative Ansprechpartner.

Gesundheitsministerin Britta Müller dankt der KVBB für die bisherige Arbeit: „Das Landärzteprogramm ist ein wichtiges und wirksames Instrument, um die ambulante Versorgung in allen Regionen zu sichern. Die KVBB hat die Strukturen aufgebaut und das Stipendium erfolgreich etabliert. Auf die Stipendien bekommen wir **Bewerbungen aus ganz Deutschland**. Der Aufbau ist abgeschlossen, so dass sich die KVBB wie geplant zum Ende des Jahres 2025 aus der operativen Umsetzung zurückziehen wird. Mit der Übergabe an das LASV schaffen wir dauerhaft verlässliche Verwaltungsstrukturen.“

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Dr. Stefan Roßbach-Kurschat, stellvertretender Vorsitzender der KVBB, erklärt: „Vom ersten Tag an haben wir das Landärztestipendium mit viel Engagement vorangetrieben. Während die Verwaltung nun in die Landesbehörde wechselt, bleibt die KVBB der Mentor für die jungen Medizinerinnen und Mediziner. Wir unterstützen individuell, schaffen wertvolle Netzwerke und **machen den Nachwuchs fit für die Niederlassung**. Unser Ziel bleibt unverändert: Eine starke ärztliche Versorgung für ganz Brandenburg.“

LASV-Präsidentin Christina Schröter: „Mit der Umsetzung von Förderprogrammen haben wir sehr große Erfahrung. Diese **Staffelstabübergabe ist gut vorbereitet und erfolgt somit nahtlos**. Das LASV übernimmt diese wichtige Aufgabe sehr gern und ist damit auch neuer Ansprechpartner für alle aktuellen und zukünftigen Stipendiatinnen und Stipendiaten des Landärzteprogramms. Sie erhalten ihre monatliche Auszahlung ab Januar 2026 durch das LASV.“

Informationen auf einen Blick

- **Insgesamt wurden bis heute 250 Stipendien bewilligt.**
- Etwa 96 Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten studieren an deutschen Hochschulen; hiervon studiert wiederum ein Drittel an Brandenburger Hochschulen.
- Die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten werden frühestens Ende 2027 ihre Facharztweiterbildungen abgeschlossen haben und im Anschluss eine Tätigkeit im ländlichen Brandenburg aufnehmen.
- **24 Ärztinnen und Ärzte befinden sich bereits in der Facharztweiterbildung** in Brandenburg.
- **Fachrichtungen der aktuellen Weiterbildungsärzte:** 18 Allgemeinmedizin (75 Prozent) sowie 6 in den Weiterbildungsgebieten Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde, Gynäkologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie (25 Prozent).
- Von 2019 bis Ende Januar 2025 stellte das Land Brandenburg bereits ca. 9,6 Millionen Euro für das Landärzteprogramm zur Verfügung.
- Mit der Fortschreibung des Landärzteprogramms für 2025 und 2026 wird das Land Brandenburg **bis Ende 2032 insgesamt circa 18 bis 20 Millionen Euro für die Förderung** aufgewendet und damit die KVBB bei ihrem Sicherstellungsauftrag für die vertragsärztliche Versorgung in Brandenburg substantiell unterstützt haben.